

Inhalt

Walentyna Sobol

Österreich und österreichische Motive in der Handschrift des
Pylyp Orlyk 13

Rostysław Radyszewski

Der episch-historische Chronotop in Ivan Fylypčaks Roman
Kolschitzky – der Held von Wien 27

Jewhen Nachlik

Der polnisch-ukrainische literarische Bilinguismus in Galizien im 19.
und zu Beginn des 20. Jahrhunderts 39

Anna Maria Harbig

Die deutsche Sprache und Literatur in autobiographischen Zeugnissen
ehemaliger Schüler galizischer Gymnasien 61

Urszula M. Pilch

Distanz und Exaltiertheit. Maria Konopnicka als Anthropologin in Ischl 85

Stefan Simonek

Ein Gedicht auf dem Prüfstand der slawischen Moderne: Nikolaus
Lenaus Schilflied Nr.1 101

Lesya Kravchenko

Die Rezeption Rainer Maria Rilkes in der Ukraine 113

Gertraude Zand

Wien und Prag in Milena Jesenskás ersten Feuilletons 125

Anne Hultsch

Österreich und die tschechische und slowakische Dichtung der
Jahre 1918–1938 137

Nina Taylor-Terlecka

Józef Wittlins Wiener Seelenverwandtschaften 155

Włodzimierz Szturc

Österreichische Literatur als Raum für „neue Erfahrungen“ im
zeitgenössischen polnischen Theater 175

Magdalena Pieklarz-Thien

Fremdbegegnung im germanistischen DaF-Unterricht in Polen. Radek
Knapps Schelmenroman als literarischer Beitrag aus Österreich zum
kulturellen Sprachenlernen 185

Hans-Christian Trepte

Kakanien revisited oder der Mythos Zentraleuropa in ausgewählten
literarischen Werken slawischer Provenienz 203

Miranda Jakiša

Künstlerische *gastarbajt* für Österreich: Zu mehrsprachigen Texten der
Selbst-Tschuschisierung 219

Halina Turkiewicz

Alicja Rybałkos Gedichte im deutschen Kontext 247

Zbigniew Chojnowski

Österreich im Schrifttum preußischer Masuren aus der zweiten Hälfte
des 19. Jahrhunderts 263

Jarosław Ławski

Die Austrophobie von Zenon Fisz 277

Jolanta Doschek

Die polnische Stadt Cieszyn als österreichischer Erinnerungsort. Józef
Wittlin: *Sjesta w obcym mieście* 295

Krzysztof Korotkich

Hat Paulin Świącicki deutsche Märchen gelesen? 303